

## Ehrenamtliche entdecken Keltenschatz



Am 18. April 2016 findet der freiwillige Mitarbeiter Giuseppe Prete in Tägerwilen im Kanton Thurgau zwei stark verkrustete runde Metallobjekte. Er erkannte zuerst nicht, dass es sich dabei um keltische Silbermünzen handelte; glücklicherweise bewahrte er die beiden Stücke dennoch auf. Wenige Tage später entdeckte dann Franco Formica – ebenfalls im Besitz einer Suchbewilligung – am selben Ort eine einzelne, typgleiche Münze. Er wusste, was er da gefunden hatte und informierte sofort seine Kollegen Giuseppe Prete und Bruno Weber sowie das Amt für Archäologie. Noch ahnte aber niemand, was für ein Schatz hier im Boden schlummerte.

Am 30. Dezember 2016 piepste dann um 13.53 Uhr das Natel von Urs Leuzinger. Bruno Weber sandte per SMS Bilder von acht Silbermünzen. Diese hatte er mit seinem Metalldetektor unmittelbar zuvor auf einem Acker in 5 bis 20 cm Tiefe aufgespürt. Das Zentrum des Schatzes war entdeckt! Dann kam der Schnee ... Erst im Frühling 2017 konnte weiter gesucht werden. Zahlreiche Suchgänge bei Wind, Regen und Schneetreiben lieferten schliesslich insgesamt 43 Münzen.

Alle Münzen sind vom selben Typ. Der Silbergehalt der Exemplare liegt zwischen 85 und 96% bei einem Gewicht von 5 bis 6 g. Von diesem Münztyp waren zuvor weltweit nur etwa 50 Exemplare bekannt. Die schüsselförmigen Silbermünzen tragen alle das gleiche Münzbild: Die gebogene Aussenseite zeigt einen nach rechts gewandten Kopf, die Innenseite ein nach



links laufendes Pferdegespann mit einem Lenker auf dem Wagen. Münzen dieses Typs werden als «helvetische Silberstatere» bezeichnet. Sie imitieren Goldstatere von Philipp II. von Makedonien. Die Münzen aus Tägerwilen wurden um oder nach 100 v.Chr. geprägt. Der Schatz von Tägerwilen besteht aus 43 gleichartigen Stücken. Das ist besonders interessant, weil dies darauf hinweist, dass die Münzen nicht sehr weit vom Fundort entfernt hergestellt worden sein dürften.

Der Schatzfund ist bis zum 28. Oktober 2018 im Museum für Archäologie Thurgau in Frauenfeld ausgestellt.

### Abbildungen

Die glücklichen Finder auf einem Feld in Tägerwilen. Foto: AATG, Urs Leuzinger.

Vorder- und Rückseite einer Münze aus dem keltischen Schatzfund von Tägerwilen. Foto: AATG, Julian Rüthi.